

Beim Brucker Sängerkreis herrscht guter Geist

Kreissingen 1968 findet in Grafrath statt — Karl Huber als Vorsitzender wiedergewählt

Wie schon kurz berichtet, trafen sich im Speisesaal des Hotels Post die Vertreter der Gesangvereine des Sängerkreises Fürstenfeldbruck. Der 1. Vorsitzende des Sängerkreises, Karl Huber, hieß sie willkommen und freute sich über das zahlreiche Erscheinen. Den Jahresbericht trug Schriftführer Weigl vor.

Franz Weigl gab einen kurzen Rückblick auf sämtliche Veranstaltungen der einzelnen Gesangvereine und das Kreissingen. Es folgte der Kassenbericht von Ludwig Lösch, der einstimmig angenommen wurde. Bevor ein Wahlausschuß unter der Führung von Josef Kellner den alten Vorstand verabschiedete, meinte der 1. Vorsitzende Karl Huber, wenn der Sängerkreis Fürstenfeldbruck sich in seiner Arbeit und seinem Wirken weiter steigern und wenn der gute Geist, der unter den Sängern herrsche, beibehalten werde, dann könne der Sängerkreis Fürstenfeldbruck mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Auf die Dauer von drei Jahren wurde die alte Vorstandschaft wiedergewählt: 1. Vorsitzender stellv. Landrat Karl Huber, 2. Vorsitzender Bürgermeister Georg Wiedemann (Althegnenberg), Schriftführer Franz Weigl, Kassier Ludwig Lösch, 1. Kreischormeister Toni Kress, 2. Chormeister Josef Springer. Ferner wurden die Beiräte gewählt, wobei den bisherigen Vertretern das Vertrauen erneut ausgesprochen wurde.

Der MGV Grafrath erklärte sich bereit, das Kreissingen 1968 durchzuführen. Als Termin wurde der 16. Juni festgelegt. Am Vortag wird ein Unterhaltungsabend veranstaltet.

Kritik wurde am mangelnden Interesse

einiger Gesangvereine an den Gemeinschaftsproben, wie sie vor dem alljährlichen Kreissingen zur besseren Verständigung üblich sind, geübt. Ferner wurde zur Debatte gestellt, wieso beim letzten Kreissingen in Fürstenfeldbruck der Gesangverein Olching als einziger Verein zwei Lieder vortragen durfte. Wie sich doch herausstellte, war der zweite Vortrag vom Kinderchor der Singschule Olching. Die Debatte endete befriedigend für alle Vereine. Nur der Verein, der in Zukunft das Kreissingen veranstaltet, soll auch seine jüngsten Sänger zu einer Sondereinlage mit auf die Bühne bringen.

Eine lebhafte Debatte betraf das diesjährige Kreissingen. Bekanntlich hatte der MGV Fürstenfeldbruck das Stelldichein der Gesangvereine organisiert und durchgeführt. Da es der Wettergott an diesem Tage zu gut meinte, ergab sich eine Differenz von 1740 DM in der Kasse. 1000 DM waren schon vor längerer Zeit aus dem Etat des Sängerkreises auf das Konto des Brucker MGV überwiesen worden. Der Verein selber übernahm 240 DM und stellte den Antrag, der Sängerkreis wolle die restlichen 500 DM tragen. Nach einer halbständigen Diskussion wurde endlich von den Delegierten beschlossen, dem Antrag stattzugeben. Das große Defizit des MGV Fürsten-

feldbruck entstand, weil an dem heißen Festtag nur verhältnismäßig wenige Besucher den Nachmittag im Festzelt verbringen wollten.

Gesellschafter-Versammlung

Erstmals nahmen Vertreter der Molkereigenossenschaft Fürstenfeldbruck an einer Gesellschafter-Versammlung der „Milchhof München GmbH“ teil, nachdem die Genossenschaft vor einiger Zeit Gesellschafter beim Milchhof geworden war, der nun 19 Pacht- und Zweigbetriebe hat. Dem Aufsichtsrat, der ebenfalls tagte, gehören Michael Kellerer aus Oberweikertshofen und Johann Mösl aus Unterwinden an. Außer ihnen nahmen an der Gesellschafter-Versammlung auch stellv. Landrat Josef Reitmayr, Leonhard Schwarzmann, Geschäftsführer Gumbiller, drei Vertreter aus Sulzemoos, für Pachtbetriebe Heiss aus Mammendorf und Drexler aus Geltendorf teil. Beraten und genehmigt wurden der Geschäftsbericht 1966 und die Verwendung des Reingewinns. Vorstand und Aufsichtsrat wurden entlastet, ebenso der Geschäftsführer. Nach dem Beitritt Fürstenfeldbrucks mit einem Einlagekapital von 200 000 DM sind es jetzt fünf Gesellschafter, das Milchwerk München-Ost mit 1 325 000 DM, die MG Garching mit 130 000 DM, die MG Haar mit 40 000 DM und die MVG Taufkirchen/Vils mit 5000 DM Einlagekapital. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Heribert Lichti, Geschäftsführer ist Direktor Karl Rausch.